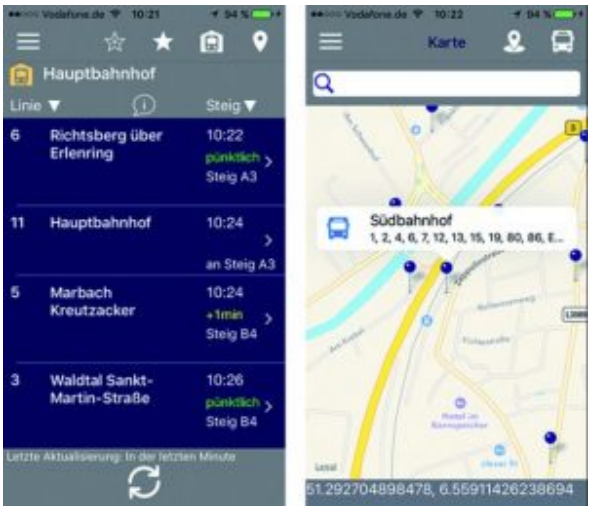
# Fahrgastinformationssysteme

Artikel vom **30. Juli 2018**
Fahrgastinformationssysteme






Lumino Licht Elektronik GmbH 47807 Krefeld

Bereits im August 1978 wurde die Lumino Licht Elektronik GmbH in Krefeld gegründet und setzt seit vielen Jahren technologische Trends im Bereich moderner stationärer Fahrgastinformationssysteme. Die Projekte sind sehr vielschichtig, beinhalten sie nicht nur die Lieferung und Installation modernster Anzeigegeräte, sondern bieten auch komplexe Softwaresysteme für die zentrale Steuerungstechnik mit zugehörigen Leitstellenplätzen. Technisches Know-How und innovative Entwicklungen haben LUMINO heute zu einem der führenden Hersteller in der stationären Anzeigetechnik gemacht. Dreißig Prozent der aktuellen Belegschaft arbeiten in den Bereichen Entwicklung und anwendungsorientierte Forschung. Die Produktion erfolgt in Detuschland. Die enge Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben und Verkehrsverbünden in Deutschland und im wachsenden europäischen Markt ist dabei erklärter Teil der Firmenstrategie. Die Wirtschaftlichkeit der angebotenen Produkte, ihre Langlebigkeit, Energieeffizienz und ihr Design zählen seit drei Jahrzehnten zu den Vorbildern für eine ganze Branche. Hauptsächlich Fahrgastinformationsanzeigen auf LED-Basis werden auf Grund ihrer hohen Wirtschaftlichkeit und langen Nutzungsdauer in mehr als 360 Varianten angeboten. Weiterhin im Lieferprogramm befinden sich auch Fahrgastinformationsanzeiger auf TFT-Basis. Der Einsatz richtet sich an Kunden, die ihr Augenmerk mehr auf farbliche Darstellung richten und die wirtschaftliche Nutzung nicht unbedingt im Vordergrund steht. Alle Anzeigen können auf Wunsch – im Rahmen der Barrierefreiheit – mit einer Vorlesefunktion Text to speech ausgerüstet werden. Das Herzstück des Lumino-Programms bildet das DyFIS-System. Ein zentrales Bedien- und Serversystem, welches auf Grund seiner modularen Struktur kleine Busbahnhöfe bis hin zu Großstädten mit komplexen Datenstrukturen, mit dynamischen Fahrgastinformationen versorgen kann. Hierzu gehört auch die neue App DyFIS-TALK, welche sich besonders an Sehbehinderte und blinde Fahrgäste richtet. Durch die vollständige Einbeziehung der gerätespezifischen vorhandenen Bedienhilfen (beim iPhone »Voice Over«, bei Android »Talk back« genannt) ist die Bedienung für Blinde besonders nutzerfreundlich. Das Layout unterscheidet sich dabei nur unwesentlich von anderen Fahrplanauskunfts-Apps, somit kann die App auch von sehenden Fahrgästen genutzt werden. Doch der feine Unterschied liegt im Detail, denn bei der Entwicklung wurde darauf geachtet, dass sämtliche in der App verfügbaren Elemente (wie Tabellen, Beschriftungen, Einstellmöglichkeiten) auch in der Bedienhilfe zur Verfügung stehen, d. h. möglichst einfach auch vom blinden Bediener ausgewählt und ihm vorgelesen werden können.

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

© 2025 Kuhn Fachverlag